Teilnahme an der Deutschen Schüler- Akademie Sommer 2021

01.11.2021 16:39

„Juhu ich bin angenommen…aber ich bleibe doch zuhause?“ Das war meine erste Reaktion, nachdem ich die Zusage von der Deutsche Schülerakademie (DSA) bekommen habe. Trotz Corona konnte die Akademie durchgeführt werden, und zwar über Microsoft Teams.

Sieben Tage lang setzen sich mehrere motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit interessanten Themen intensiv auseinander, denen man im schulischen Alltag sonst nicht begegnen würde. Viele facettenreiche Kurse werden angeboten, unter anderem „Die Geometrie der Raumzeit“, „Emergenz in der Ökologie“ und „Psychologie der Liebe“, den ich besucht habe.

Als ich meine Zusage bekommen habe, war ich einerseits zwar glücklich aber andererseits auch sehr traurig, dass ich die anderen Akademieteilnehmenden nicht in Präsenz kennenlernen konnte. Die engen und direkten Kontakte haben mir sehr gefehlt. Außerdem war ich mir unsicher, ob diese komplexen Themen über die digitale Plattform Microsoft Teams ausreichend ausgearbeitet und verstanden werden können.

Von den Leiterinnen und Leitern meines Akademiekurses bekamen wir konkretere Themen mit Materialien aus englischsprachigen Studien, mit denen wir Präsentationen vorbereiten mussten. Glücklicherweise hat man dies in Gruppen gemacht, wodurch ich einige Leute vor Beginn der Akademie besser kennenlernen konnte. So habe ich eine WhatsApp-Gruppe mit allen Akademieteilnehmenden erstellt, um in besseren Kontakt zu treten.

Als die Akademie endlich begann, war ich positiv überrascht, wie gut der ganze Ablauf organisiert war. Das Ausarbeiten der Themen, sowie die Diskussionen, waren auf einem Niveau, welches ich mir bisher

nicht vorstellen konnte. In meinem Kurs zum Thema „Liebe“ haben wir Aspekte wie Eifersucht, verschiedene Bindungsstile, Beziehungsunzufriedenheit oder Physiologie und Hormone beleuchtet.

Morgens haben wir in der „synchronen“ Phase gearbeitet, in welcher der ganze Kurs die verschiedenen Präsentationen vorstellte und diskutierte. Nachmittags war die „asynchrone“ Phase dran, wo das Anwenden der neu erlernten Methoden und das Vorbereiten auf den nächsten Tag im Vordergrund standen. Abends wurden kursübergreifende Aktivitäten (KüA) angeboten, in denen wir die anderen Teilnehmenden kennenlernen und unser Wissen in bestimmten Themenbereichen den anderen vermitteln konnten.

In dieser kurzen, aber aufregenden Zeit nahm ich viele neue bereichernde Erfahrungen mit, wie beispielsweise das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten, und natürlich neue Freundschaften. In dem Club der Ehemaligen (CdE) der SchülerAkademie haben wir die Möglichkeit, an weiteren Akademien teilzunehmen und somit neue Erfahrungen in bestimmten Themenbereichen zu sammeln, um weitere neue Erkenntnisse zu erlangen.

Informationen zur Teilnahme an der Deutschen SchülerAkademie erteilt Frau Coupette.

Beitrag von Dino Colic, Q1